

Antrag

Initiator*innen: CampusGrün Münster (dort beschlossen am: 02.05.2025)

Titel: Studentischer Wohnraum? Jetzt!

Antragstext

1 Die 51. Bundesmitgliederversammlung von CampusGrün möge beschließen:

2 "Eine wichtige Säule der materiellen Absicherung ist die Schaffung von
3 bezahlbarem und adäquatem Wohnraum. Der private Wohnungsmarkt ist von hohen
4 Preisen und langen Wartezeiten gekennzeichnet und viele Studierende haben daher
5 gerade am Anfang ihres Studiums Probleme damit günstigen und geeigneten Wohnraum
6 zu finden. Die Folge kann sein, dass Studierende unter prekären Bedingungen
7 wohnen oder mit hohem Aufwand Pendeln müssen. Im schlimmsten Fall müssen
8 Studierende ihr Studium abbrechen. Wir setzen uns daher dafür ein, dass es
9 zukünftig studentischen Wohnraum in ausreichender Menge und Qualität gibt. Die
10 konsequente Nutzung von leerstehenden Flächen, gegebenenfalls durch Enteignung
11 und Vergesellschaftung, ist ein probates Mittel, um Spekulantentum ein Ende zu
12 setzen und damit der Wohnungsnot entgegenzuwirken. Die bestehende
13 Mietpreisbremse muss durch einen Mietendeckel ersetzt werden, sodass
14 Mieter*innen Sicherheit haben, nicht im Zuge von Mieterhöhungen aus finanzieller
15 Not heraus ihre Wohnung verlassen zu müssen. Da Studierende häufig auch sehr
16 kurzfristig auf Wohnraum angewiesen sind, muss außerdem das Angebot an
17 Notversorgung und temporärem Wohnraum aufgestockt werden. Um alle Potenziale
18 ausschöpfen zu können, muss Studierenden ein niedrigschwelliges Wohnraum
19 Beratungsangebot zur Verfügung stehen, welches auch mietrechtliche
20 Fragestellungen in den Blick nimmt. Für uns ist klar: der Markt hat beim
21 Wohnraum versagt. Es braucht starke staatliche Eingriffe und
22 Vergesellschaftungen. Wir solidarisieren uns ausdrücklich mit Hausbesetzungen,
23 die auf die Missstände des Wohnungsmarktes aufmerksam machen.
24 Wohnen ist ein Menschenrecht und darf kein Luxus sein."

Begründung

Gerade die Wohnungsnot unter Studierenden spitzt sich zu. Verfügbarkeit und Preis einer potenziellen Wohnung dürfen nicht über die Wahl der Studienstadt entscheiden. Dies gilt es zu verhindern.

Weitere Begründung mündlich.